



INFOBRIEF N^o 24 Juni 2026

» Demokratie braucht Bildung, um verstanden und gelebt zu werden, – und Bildung braucht Demokratie, um sich frei zu entfalten. Beide setzen einander voraus und stärken sich gegenseitig. Im Netzwerk Stiftungen und Bildung finden wir den idealen Raum, um genau diese untrennbare Verbindung durch starken zivilgesellschaftlichen Austausch, gemeinsame Werte und verlässliche Kooperationen in der Praxis mit Leben zu füllen. «

Winfried Männche

Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Offenbach am Main

AKTUELLES

AUS DER KOORDINIERUNGSSTELLE DES NETZWERKES

Bereits das erste Halbjahr 2026 hat deutlich gezeigt, die Verbindungen im Netzwerk Stiftungen und Bildung werden immer wichtiger. Der Druck auf die Zivilgesellschaft steigt, das ist allorten spürbar und war auch Thema bei Sitzungen der Stiftungsnetzwerke Bildung auf Länderebene. Es wächst der Bedarf an Austausch, Orientierung und Stärkung. Die Ausgangssituation für zivilgesellschaftliche Bildungsakteurinnen und -akteure verschlechtert sich (demographischer Wandel und Veränderung des Engagements, Mittelkürzungen, politischer Druck, Delegitimation), die Anforderungen hingegen steigen, zum Beispiel im Hinblick auf Wirkungs- und administrative Hinweise. Die Zivilgesellschaft ist bereit, kompetent und will mitgestalten, ob beim Ganztagschulenausbau oder bei der Umsetzung des Startchancen-Programms, beides viel diskutiert von den Netties, zuletzt beim Online-Austausch „Forum zur Zusammenarbeit Startchancen-Schulen und Zivilgesellschaft“, den die Koordinierungsstelle initiiert hat. Daran, dass die Bildungsengagierten mit ihrer lokalen und fachlichen Expertise angemessen wahrgenommen und eingebunden werden, arbeiten wir unbeirrt.

21 Förderer begleiten und unterstützen das Netzwerk in besonderer Weise. Ein herzlicher Dank geht an: André Losch Fondation (LU), ASKO Europa-Stiftung, Bertelsmann Stiftung, BürgerStiftung Erfurt, Bundesverband Deutscher Stiftungen, Dieter Schwarz Stiftung, EWE Stiftung, Friedel & Gisela Bohnenkamp-Stiftung, Gertrud und Hellmut Barthel Stiftung, Heraeus Bildungsstiftung, HERMANN GUTMANN STIFTUNG, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte (LU), Schütt-Stiftung, Software AG – Stiftung, Stiftung Berliner Leben, Stiftung BILDUNG & KUNST, Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw), Stiftung der Sparkassen im Landkreis Osnabrück, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, UP_FOUNDATION Luxembourg.

☛ LOKAL – REGIONAL – NATIONAL

AUS DEN STIFTUNGSNETZWERKEN UND STIFTUNGSVERBÜNDEN

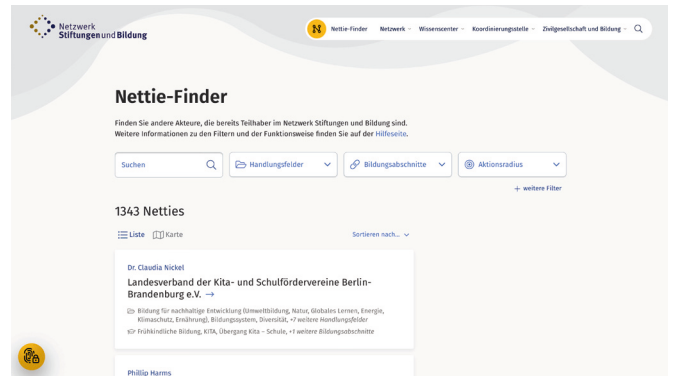
In Deutschland ist freiwilliges Engagement weit verbreitet und in jedem gesellschaftlichen Handlungsfeld unersetzbar. 36,7 Prozent aller Personen ab 14 Jahre engagieren sich, dies sind 26,97 Millionen Menschen. Von den 650.000 Organisationen, die zur Zivilgesellschaft zählen, sind 94 Prozent als Verein organisiert, 73 Prozent arbeiten rein ehrenamtlich. Freiwillig Engagierte sind mit hoher intrinsischer Motivation dabei, Lösungen für verschiedenste gesellschaftliche Probleme zu finden, diese umzusetzen, ebenso Spaß am Miteinander zu haben. Mehr als zwei Drittel der Engagierten wollen dabei auch etwas lernen. Dieses Engagement stärkt nicht nur den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Lösungen jenseits von Markt und Staat, sondern sorgt auch für eine gemeinwohlorientierte Sozialisierung als eine Art Schule der Demokratie. Das Engagement steht ökonomisch für rund 3,3 Prozent des BIP, das entspricht etwa der Wertschöpfung der deutschen Automobilindustrie.

Die aktuelle Bedrohung der Zivilgesellschaft ist konkret und vielfältig, die Akteurinnen und Akteure aus zivilgesellschaftlichen Organisationen müssen jetzt handeln. Dazu ruft das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) auf mit seinem Positionspapier ☛ „Zivilgesellschaft stärken – Jetzt!“, das mitgezeichnet werden kann. Die Forderungen an die Politik: Zivilgesellschaft stabilisieren – nicht schwächen – durch „überparteiliche Anerkennung der Vielfalt von Lösungsansätzen durch Zivilgesellschaft“, Wertschätzung von Zivilgesellschaft, auch als politische Kraft, Verbindlichkeit durch langfristige Förderinstrumente für Infrastrukturen und Netzwerke, und das Recht auf Engagement gesetzlich absichern, unabhängig von aktuellen politischen Machtverhältnissen, denn eine aktive Zivilgesellschaft ist für die liberale Demokratie unersetzlich.

Das Sitzungsjahr startete mit der 17. Sitzung des **Stiftungsnetzwerkes Bildung in Niedersachsen** am **20. Januar 2026**, das sich auf Einladung der Stiftung Lebendiges Lehre in **Lehre** traf, um sich mit einer Vertreterin der Geschäftsstelle des Startchancen-Programms im Niedersächsischen Kultusministerium zum „Startchancen-Programm. Auf dem Weg zur Bildungswelt der Zukunft? Lokal, gerecht, gemeinsam“ auszutauschen. Das **Stiftungsnetzwerk Bildung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen** traf sich am **09. Februar 2026** in **Weimar** zur 14. Sitzung auf Einladung der Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar und diskutierte mit dem Programmleiter des Startchancen-Programms des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu „Startchancen-Programm: aktueller Stand der Umsetzung, Erfahrungen und Perspektiven in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen“. Bei der 21. Sitzung des **Stiftungsnetzwerkes Bildung in Nordrhein-Westfalen** erarbeiteten die Anwesenden am **26. März 2026** Ergebnisse zum Thema „Wie lässt sich der Austausch zwischen Zivilgesellschaft und Kommune vor Ort gestalten? Bedingungen, Instrumente und Vorgehen“. Eingeladen hatte die Walter Blüchert Stiftung zu Gast bei der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. in **Köln**. Am **21. April 2026** fand die 19. Sitzung des **Stiftungsnetzwerkes Bildung in Berlin** zu Gast beim Neuköllner-Netzwerk-Berufshilfe (NNB) e. V. statt, diskutiert wurde der „Umgang mit ‚Wirkung‘ – Erfahrungsaustausch, Einordnung und Reflexion“. In **Hanau** lud die Hessische Feuerwehrstiftung am **29. April 2026** in die Feuerwache Hanau zur 5. Sitzung des **Stiftungsnetzwerkes Bildung in Hessen** ein, wo sich die Runde intensiv zu „Ganztagschulentwicklung“ beriet. Die 13. Sitzung des **Stiftungsnetzwerkes Bildung in Bayern** fand am **11. Mai 2026**



Intensiver Austausch am 11. Mai 2026 im Deutschen Museum in München
© Chancenwerk, Philip Kösters



Die Datenbank aller Netties und Freunde sorgt für Transparenz
© Stiftungen für Bildung e.V.

in **München** statt. Auf Einladung des Deutschen Museum München reflektierten die Teilnehmenden den Status quo der Zivilgesellschaft, „Zivilgesellschaft unter Druck. Sind neue Wege, neue Zusammenarbeiten, neue Instrumente gefragt?“. Das grenzüberschreitende **Stiftungsnetzwerk Bildung in Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg** wählte mit „Zivilgesellschaft unter Druck. Was geschieht mit uns? Was können wir tun?“ ein ähnliches Thema. Eingeladen hatte die Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte zur 3. Sitzung am **11. Juni 2026** nach **Leudelange** in Luxemburg.

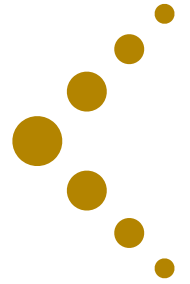
Weitere Informationen (u.a. Kurzberichte) zu den Stiftungsnetzwerken Bildung auf Länderebene finden Sie unter <https://www.netzwerk-stiftungen-bildung.eu/netzwerk/stiftungsnetzwerke-bildung-auf-laenderebene>

Der Infobrief ist in digitaler Form mit allen Verlinkungen hier zu finden: <https://www.netzwerk-stiftungen-bildung.eu/wissenscenter/materialien>

☛ WISSENSWERTES

VON DER WEBSITE DES NETZWERKES

Kennen Sie schon den ☛ **Nettie-Finder**? Viele neue Netzwerkteilhaberinnen und -teilhaber (die Netties) stoßen über diese besondere Online-Datenbank zu uns, die frei zugänglich ist. Probieren Sie dieses Rechercheinstrument einmal aus. Der Nettie-Finder ist gleichzeitig der Datenschatz des Netzwerkes Stiftungen und Bildung: Alle Teilhaberinnen und Teilhaber des Netzwerkes Stiftungen und Bildung, die der Veröffentlichung eines Steckbriefes zugestimmt haben, sind hier zu finden – mit ihrem Aktionsradius, ihren Handlungsfeldern und Bildungsabschnitten und natürlich ihren Kontaktdaten. Hier kommen Sie ins Spiel: Vielen Netties ist nicht präsent, dass sie ihre Daten selbst pflegen können und auch sollten (alle erhalten den Edit-Link direkt nach der Registrierung). Damit tragen Sie zur Transparenz und verlässlichen Kommunikation im Netzwerk bei und sind gut erreichbar für Kontaktaufnahmen. Zwei Felder sind davon ausgenommen: Ihr Name und der Ihrer Organisation. Falls sich hier Änderungen ergeben, kontaktieren Sie gerne die Koordinierungsstelle. Übrigens: Auch Freundinnen und Freunde, die keinen sichtbaren Steckbrief haben, können ihre Daten selbst aktuell halten.



☛ VERANSTALTUNGSHINWEISE

DIE KOORDINIERUNGSSTELLE DES NETZWERKES LÄDT ZU FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN EIN:

24./25. September 2026, Berlin

» Netzwerk Stiftungen und Bildung – Jahrestreffen 2026 «

Wissenstransfer, bedarfsorientierter Fachaustausch und das Kennenlernen alter und neuer Netties stehen seit mehr als 10 Jahren im Zentrum der Jahrestreffens des Netzwerkes Stiftungen und Bildung im erprobten und bewährten BarCamp-Format, mit Themen, Fragen oder Projektvorstellungen aus dem Netzwerk. Dabei werden gemeinsam neue Ideen entwickelt, Erfahrungen ausgetauscht und neue Impulse gesetzt.

Dokumentationen aller Jahrestreffen sind auf der Netzwerk-Website in der Rubrik „Veranstaltungen“ zu finden.

12. November 2026, Leipzig

» Bildungengagement in kommunalen Räumen «

Ziel der Tagung ist es, entlang der wichtigsten Aspekte lokaler Bildungsentwicklung eine zukunftsorientierte Bildungsperspektive in und mit kommunalen Räumen zu entwickeln, die Lebensbiographien stärkt und gemeinsame Gesellschaftsgestaltung ermöglicht. Damit wird zugleich exemplarisch der Frage nachgegangen, wie eine urbane Governance mit einer engagierten Bürgerschaft gestaltet werden kann. Die Fachtagung wird gemeinschaftlich von Beteiligten der AG Bildung und Engagement und der AG Kommune und Engagement des Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (BBE) entwickelt und durch eine Allianz von Partnern unterstützt.

Mehr Informationen hier: <https://www.b-b-e.de/bildung/bildungengagement-in-kommunalen-raeumen/>

Sabine Süß, Leiterin der Koordinierungsstelle des Netzwerkes Stiftungen und Bildung, ist Sprecherin der BBE-AG Bildung und Engagement.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen der Koordinierungsstelle des Netzwerkes Stiftungen und Bildung sowie deren Programme und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.netzwerk-stiftungen-bildung.eu im Menü „Veranstaltungen“.

☛ KONTAKT

Sabine Süß

**Leiterin der Koordinierungsstelle
Netzwerk Stiftungen und Bildung**

Stiftungen für Bildung e.V.

Bleibtreustraße 20 | 10623 Berlin

Telefon (030) 439 7143-10 | Fax -20

sabine.suess@stiftungen-bildung.eu

www.netzwerk-stiftungen-bildung.eu